

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 66: ~~~~~ Traute Zweisamkeit? ~~~~~

Natürlich war ich ein Biest, ein lüsternes und frivoles Biest das Sean nur zu gerne ärgerte, dass musste er mir nicht erst sagen, da ich es auch so wusste und grinste dabei nur schief.

„Auch ich bin Zufrieden das du so glücklich bist mit unseren 2 Baby´s in dir!“ seufzte ich dann entspannt auf und streichelte noch mal über seinen Unterleib.

Doch dann ließ ich von ihm ab, gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange ehe ich mich aus ihm zurück zog.

„Na dann wollen wir uns mal waschen!“ meinte ich fröhlich, griff zu dem Duschgel und kümmerte mich ausgiebig um Sean sein Wohlergehen und Körper. Dabei begann er wohligh zu seufzen was mir zeigte das ich es richtig tat bei ihm. Ich wollte nicht das er Angst bei mir haben müsse, sondern sich gänzlich fallen lassen konnte. Darum begann ich auch seinen Nacken beim einseifen zu massieren und seinen ganzen Rücken dann mit. Mir war gerade einfach nur noch danach ihn zu verwöhnen.

Auch seifte ich ihn gründlich vorn ein über seine Brust sinnlich bis hinunter zu seinem Unterleib und verweilte dort einen Moment. Er seufzte ausladend und entspannt als ich leichte und sanfte Kreise auf seinem Unterleib mit meiner Hand zog und ich lächelte dabei sanft. Es war so schön zu sehen wie er sich dabei entspannte.

/Unsere 2 kleinen sind sehr stark und tiefen entspannt weil es dir so gut geht! Das macht mich unheimlich Stolz mein Schatz!/ sandte ich mental an meinen Schatz und wusch ihn dann sanft weiter ehe ich dann mich selber eben ab wusch mit einer Hand während die andere noch auf seinem Unterleib verweilte und er meine Gedanken erwiderte: */Ich weiß das die kleinen ziemlich stak sind... erstens sie sind deine und meine Kinder und zum zweiten, vergiss nicht das sie Königliches Blut in sich tragen. Sie repräsentieren ebenso das Königshaus der Draco´s wie der kleine von Ryus... /*grinste er mich an und streichelte sanft über meine Hand die auf seinem Unterleib war..

Sean war sehr stolz und das die zwei kleinen Stark waren lag eh auf der Hand, da sie von königlichem Blute waren. Auch wenn Ryus der König war. Das war in dem Punkte gerade im Moment nicht von weiterer Relevanz.

„Hm? Magst du meinen Rücken waschen?“ fragte ich als ich seine Hand mit dem Schwamm an meinem Rücken spürte und setzte mich bequem vor ihm hin so das er auch mich waschen konnte. Das ließ er sich nicht zweimal bitten und griff nach dem Schwamm und seifte mich sinnlich ein. Auch ließ er sich dabei ziemlich viel Zeit und küsste mich hier und dort. Auch bekam ich unter seinen Lippen eine wohlige Gänsehaut und genoss nur wie sanft er war. Auch ich brauchte ab und an diese Sanfte

Seite die mich verwöhnte um zu entspannen.

/Ich freue mich schon drauf wenn es nach dem Krieg mehr solcher Momente gibt mit dir. Einfach Hirn aus, eine runde vögeln und dann gegenseitig waschen und entspannen./ meinte ich nur glücklich und entspannte mich einfach nur.

Als Sean dann fertig war mich dem einseifen, spülte ich mich gründlich ab und nahm ihn dann hoch auf meine Arme.

„So dann noch eine runde in den Whirlpool entspannen!“ meinte ich und nahm Sean einfach mit in das warme Sprudel Bad.

Als ich uns in den Whirlpool nieder ließ seufzte ich wohlig auf und legte meinen Kopf in den Nacken und schloss meine Augen. Dabei legte dann Sean, der nun mein Ehemann war, seinen Kopf genüsslich auf meine Brust und entspannte genauso wie ich es gerade tat.

„Was eine Wohltat!“ kam es nur dabei leise und ich und ich seufzte glücklich und zufrieden. Ich hatte auch schon so einige Scheiße in meinem Leben durch und von einer sehr großen Sache die noch raus käme ahnte ich gerade nichts und das diese mein „Vater“ verbockt hatte konnte ich nicht riechen!

„Ich hatte echt nicht geglaubt jemals wieder so ein Glück empfinden zu dürfen wie gerade jetzt mit dir!“ meinte ich nur verträumt und hing meinen Gedanken nach. Erst als mich Sean wieder an sprach kam ich ins hier und jetzt zurück.

„*Du kannst es aber gerne glauben. Du bist mein und das für immer. Ich glaube Mutter hätte sich nichts besseres für mich wünschen können. Bei Ryus glaube ich auch. Da hat sie aus Angst lieber geschwiegen...*“ sagte er etwas Bedrückt zu mir und ich schloss meinen Arm sanft um ihn, um ihm Halt und Trost zu geben und vor allem Wärme die er so sehr benötigte.

„Also konnte deine Mutter zum teil in die Zukunft schauen? Was eine wunderschöne Gabe!“ meinte ich dazu nur und hob sein trauriges Gesicht an ehe ich auf das Kind von Ryus ein ging und nun ahnte warum der kleine Aesh von ihm so früh kam.

„Ich glaube auch das die Gabe deiner Mom die Generation gekonnt übersprungen hat. Das passiert manchmal wenn sie nicht sehr dominant ist. Er sah es auf sich zu kommen was noch käme und wollte Ryus schützen. Wer weiß was der kleine noch gesehen hatte!“ meinte ich ruhig und entspannt. Dabei darauf bedacht meinen Mann sanft aber bestimmend im Arm zu haben.

„*Doch mein Lieber Herr Amano... sie sind auch aufgestiegen zu einem Herzog...*“ meinte er erneut mental zu mir und fing wieder mit den Förmlichkeiten an und ich seufzte. Er kicherte nur dabei und hoffte das es mir klar war. Auch sagte er nie etwas, was er nicht so meinte. Da waren die Königs Zwillinge beide absolut gleich.

„Ich bitte dich mein Prinz sieze mich nicht, da komme ich mir so Alt vor!“ meinte ich dann nur kichernd als ich ihm einen Kuss auf drückte. Das ich nun Herzog war, war mir egal aber ich sah meinen Sean nur sanft lächelnd an.

/Auch wenn ich mich wohl in Zukunft dran gewöhnen müsse gesiezt zu werden, so sollst du mich nicht siezen, sonst mache ich das bei dir auch! / sandte ich ihm und kitzelte ihn dann aber an seinen Flanken frech und grinste dabei. Dabei musste er dann unweigerlich auf lachen, weil er ja wusste wie ich es verpönte.

Doch konterte er nur rotzt frech mit raus gestreckter Zunge: */Und... sei doch froh... aber wie du willst dann sag ich halt wieder du... /* und lachte nur noch hell. Ich genoss das Lachen von ihm sehr. Auch wusste ich das er es mir irgendwann zurück zahlen würde, so waren er und Ryus eben. Immer dann wenn man nicht damit rechnete kam die Retourkutsche! Auch wenn ich gerade kindisch war aber es tat so gut wieder ich sein zu können und von Tora in mir war gerade keine Spur. Der verhielt sich absolut

ruhig und überließ mir das Feld. Oder hatte er sich eher unterworfen? Das konnte ich nicht sagen. Doch dann ging ich auf die Gabe seiner Mutter genauer ein da ich schon sehr neugierig war.

„Ach deine Mutter wusste das ich in dein Leben käme?“ meinte ich sanft und streichelte seine Flanken dabei nur sanft und übergang das mit dem Herzog dadurch erst ein mal.

„*Sie konnte nicht nur zum Teil. Sie konnte es.*“ Meinte er nur noch zu mir und sagte noch das er es auch glaubte das diese Gabe die Generation übersprungen haben muss! Aber das konnten wir ja nicht zu 100% sagen, sondern nur mutmaßen und abwarten was die Zukunft bringen würde und wie der kleine Aesh heran wachsen täte.

Doch dann erklärte Sean mir das es seine Mutter und ihrer Gabe das sie nicht alles bis ins kleinste Detail wusste, sondern nur ungefähr. Sie habe zu ihm gemeint: *„Dass wenn ich ein gewisses Alter erreichen würde, auf einen Mann treffen würde, denn ich Heiraten würde. Sie sagte auch das ich wundervolle Kinder bekommen würde. Zuerst hatte ich ihr nur den Vogel gezeigt. Doch als Ryus und ich dann in die Pubertät kamen und ich Schwanger wurde, glaubte ich meiner Mutter... aber ich vermisse sie. Sie hatte so eine schöne Gabe. Und weißt du ich glaube der kleine Aesh hat diese geerbt. Das wird auch der Grund sein denk ich, warum der kleine so früh auf die Welt kam...“* gestand er mir dann schwer und leise und sah mich intensiv an. Erst war sein Blick etwas betrübt und ich hatte das mit der Schwangerschaft in seiner Pubertät gekonnt Überhört, da er mir das schon auf dem Balkon gebeichtet hatte und nicht noch mal diese Alte Wunde auf reißen sollte, in meinen Augen. Doch dann lächelte er mich sanft an. Da ich lieber auf unsere Kinder einging die in ihm munter heran wuchsen.

„Aber ich bin echt froh das sie es konnte und euch beide so wenigstens etwas beschützen konnte. Sonst wäret ihr zwei du und Ryus schon lange nicht mehr unter uns und ich hätte dich nie mal hier bei mir in meinen Armen wissen können. Ich bin so glücklich darüber!“ das ich das Ware alter der 2 nicht an sprach war bewusst. Ich war gerade einfach nur froh das Rika damals die zwei mit dem Schutzsiegel um ihr Alter versehen hatte.

„Unsere 2 kleinen, sie werden wie der kleine Aesh verdammt stark sein, nur frage ich mich ob es Jungs oder Mädchen sind? Mir ist es ja egal Hauptsache sie haben ein wenig von mir. So lange man auch meine Zugehörigkeit irgendwie erkennen kann bin ich zufrieden!“ murmelte ich stolz vor mich her und hatte meine Hände wieder auf seinem Bauch wo ich dann die kleinen Auren intensiv spürte da sie mir antworten wollten. Ich war Stolz drauf und etwas Irritiert das sie jetzt schon mit mir Kontakt suchten. Da antwortete mir dann Sean zwecks des Geschlechtes der Kleinen: *„Es werden Jungs... da bin ich mir sicher. Ich kann das spüren. Es fühlt sich so anders an als bei Rika damals...“* kicherte er daraufhin nur vergnügt als er meinen Stolzen und doch etwas verdatterten Blick sah und mir nur frech erneut die Zunge raus streckte. Auch gab er mir recht das die kleinen wohl sehr stark würden, das konnte er ja selber am besten spüren. Auch sah ich wie sehr er meine Hände auf seinem Bauch gerade einfach nur genoss und das war einfach nur ein Seelenheil für uns beide.

Als er mich dann an lächelte und mir sagte das es 2 Jungs werden strahlte ich. Ich wollte immer als erstes Jungs haben und Sean machte mir das Geschenk der Jahrhunderte. Er war mein Mann und würde meine Söhne austragen. Auch liefen mir wieder vor Freude die Tränen über dieses Wissen.

/2 kleine Jungs also. Genau so wie ich es mir heimlich gewünscht hatte. Wie wollen wir sie nennen?/ fragte ich ihn dann doch nach auch wenn ich schon einen Einfall hatte bezüglich der Namen für meine Söhne. Doch Sean hatte noch keine Idee über

eventuelle Namen für unsere Söhne und war auch mehr als glücklich darüber wie sehr ich mich freute über meine Söhne. Auch hatte Sean sich noch keine Gedanken darüber gemacht wie wir die kleinen nennen konnten, denn schließlich hatten wir dafür noch locker 4 Monate und 2 Wochen Zeit.

„Du Frechdachs streckst mir die Zunge raus?“ kam es lachend von mir und ich zog ihn in einen innigen Kuss, den er nur sehnsüchtig erwiderte. Ich seufzte nur wohligh in den Kuss hinein und war total stolz auf meine kleine Familie, die ich nun nun bekam.

/Hach ist das schön so kindisch sein zu können und unsere 2 Jungs in dir sind super zufrieden mit ihren Eltern, das merke ich an der Art wie sie versuchen Kontakt mit mir auf zu bauen./ meinte ich nur super stolz in den Kuss, der immer leidenschaftlicher wurde, hinein. Als ich den Kuss dann doch löste sah ich fest in Sean´s Augen, da ich eine Spontane Idee hatte zu den Namen für die Zwillinge und bewusst alle 3 in meinem Arm mental ansprach.

/Was haltet ihr 3 von den Namen Izumi und Shuu für unsere 2 in dir? Was sagst du und die 2 dazu?/ ich war gespannt wie Sean und meine Söhne reagieren würden. Mir waren die Namen spontan eingefallen und gefielen mir sehr. Sean sah mich mit großen goldenen Augen an und begann zu weinen und nickte erst mal nur, ehe er mir dann doch endlich Antworten konnte: */Die sind schön... sehr schön sogar... und ich glaube das wäre eine gute Idee. Und deine Söhne finden sie auch schön... sie streiten sich gerade wie wer heißen will... /*flossen die Freudentränen als er dann doch kicherte.

Als ich dann Sean weinen sah wegen meinem Vorschlag und die Jungs begannen zu streiten, kicherte ich nur noch und zog ihn sanft aber fester in meine Arme und hatte meine Hände auf seinem Unterleib. Ich wollte die zwei kleinen dann nur beschwichtigen und machte ihnen einen Vorschlag.

„Hey meine 2 Jungs wie wäre es wenn wir den der mehr nach Mapa kommt Shuu nennen und der der eher nach mir kommt Izumi?“ fragte ich die Zwei und hoffte ich würde Zustimmung finden.

/Mal sehen wie die zwei reagieren. Ich glaube nämlich das einer der beiden vom Aussehen echt nach mir kommen könnte, hoffte ich zumindest!/ meinte ich dann kichernd und gab Sean einen sanften Kuss auf die Wange.

Doch ehe Sean auf meine Worte zu den Kleinen ein ging, wer welchen Namen bekommen könne sagte er noch mal was zu seiner Vergangenheit und warum Rika, seine Mutter so handelte mit dem Blendung´s Zauber und ihrer Vision.

„Hmmm... ja es war gut. Doch bedenke, dass aus uns was anderes eventuell geworden wäre, oder gar das wir nicht mehr leben würden. So wie unser ältester Bruder Rohan. Ich weiß nichts genaues. Aber Mutter meinte, sie wollte uns schützen, weil Vater das gleiche mit ihm gemacht hat. Nur er hatte keinen Zwilling und hat alles abbekommen. Aber ich habe nie verstanden warum Vater das getan hat. Daran das wir Kinder bekommen konnten, konnte es aber nicht gelegen haben. Daran glaube ich nicht. Es muss was anderes gewesen sein. Doch was genau, dass hat dieser Sack mit ins Grab genommen...“

er dann doch noch mal kurz resigniert und meinte dann aber nur das er wegen meiner Wenigkeit mehr als glücklich war, das sich da ihre Vision so sehr bewahrheitet hatte. Ich merkte es an seinem ehrlichem Lächeln das er mir mal wieder schenkte das dem so war. Doch dann schmunzelte er endlich auf die Namensgebung die ich vor Schlug für die zwei, wer nach wem käme. Das wussten wir ja noch nicht, sondern nur die kleinen selber. Sean empfand es als keine schlechte Idee und sagte nur noch: *„Die beiden sind begeistert, geben sogar Ruhe weil beide wohl schon genau wissen wer nach wem mehr kommt...“* lachte er nur noch und genoss den Kuss den ich ihm gab ehe er weiter sprach was mich nur schmunzeln ließ.

„Hm... weißt du ich glaube damit hast du eine Achterbahnfahrt in meinem Bauch heraufbeschworen. Ich meine, ich spüre gerade wie sie sich freuen und mit deiner Entscheidung umgehen...“ meinte er noch dazu und ich hatte ihn sanft in meinem Arm und genoss noch immer das warme blubbernde Wasser vom Whirlpool.

Als der Name Rohan viel hatte ich ein Komisches Gefühl in mir so als wolle ich mich an etwas erinnern.

„War er 4000 Jahre jung als er starb?“ kam es dann unwillkürlich von mir doch dass da plötzlich Tora durch sickerte merkte ich kaum, er hielt sich ja zurück da er nur wenn es nötig wurde zum Vorschein kommen würde. Sean bejahte mir diese Frage nur und sah dann aber bedrückt zur Seite. Mir gefiel sein Verhalten nicht aber auch war ich neugierig und wusste das er es nicht schlimm empfand wenn ich meiner Neugierde freien Lauf ließ was seine Person betraf. Denn immerhin war es ehrlich von mir gemeint und ich wollte ALLES über meinen Ehemann wissen.

„Wer weiß was damals war. Ich weiß es auch nicht aber eines weiß ich das ich immer für dich da bin mein Schatz!“ säuselte ich in sein Haar. Doch Sean nahm leider eine minimale Abwehrhaltung ein, aber damit konnte ich umgehen. Dennoch antwortete er mir ehrlich und sachgemäß: */Ich sagte ja schon. Ich weiß nicht was vorgefallen ist. Aber Mutter meinte, sie konnte weder Rohan noch Yuuto ihren Schwiegersohn und auch ihren Enkel retten... /*ich merkte an den Worten wie er sie mir nur noch mental sagen konnte, wie schwer es ihm viel darüber zu reden und sein leises Wimmern, weil er sie vermisste und seinen Erzeuger mehr als nur hasste ließ mich Sean nur noch enger in meine Arme nehmen. Dann merkte wie Tora bewusst Kontakt zu mir auf nahm weil Rohan gefallen war.

//Was ist los Rohan war mit deinem Enkel Schwanger von deinem Sohn Yuuto?// ging es in meinem Kopf verschlossen durch und ich merkte wie er melancholisch wurde und ich seufzte nur deswegen. Daraufhin verschloss sich der Alte Geist in mir nur wieder etwas und versuchte nicht an damals zu denken. Er kannte die Wahrheit über den Tod seines Sohne, Schwiegersohnes und Enkel's nicht mal. Er war zu dessen Ableben leider mit Uriel, wegen einer böswilligen Finte beschäftigt.

Als Sean dann aber meinte das ich genau richtig gehandelt hatte, war ich wieder total entspannt und glücklich.

/Na ja immer weißt du nun wie lebhaft sie sind. Aber hört mal meine Süßen 2. Ärgert später euren Mapa bitte nicht zu sehr und verschont ihn mit den gezielten Tritten in die Gedärme!/ bat ich die 2 Kid's nebenbei als ich Sean sanft und doch bestimmend mit Zunge küsste.

/Ich werde dich nie wieder her geben und mich wirst du nie wieder los!/ sandte ich ihm und hatte ja meine Hände auf seinem Unterleib wo die kleinen Achterbahn spielten. Sie wurden nun immer Stärker wo Sean sie voll akzeptiert hatte.

Dann fand Sean seine Stimme wieder da ich ihn doch leichter beruhigen konnte als gedacht und er sprach weiter über Alles: *„Ich weiß das du immer für mich da bist. Aber ich hatte einfach Angst als mein Vater Ryus fast getötet hatte, dass ihm das gleiche gelingt wie eben bei meinem Bruder. Es tut einfach so weh, dass ich ihn niemals kennenlernen durfte. Aber was Mutter mir durch Bilder gesandt hatte, war schön. Er muss sehr glücklich mit diesem Yuuto gewesen sein. Aber auch ihre Schwester Saki...“* sprach er alles aus und das ohne das wissen das Saki die Frau von Tora und damit rüttelte er den Geist in mir mehr und mehr wach.

Ich war durch Tora so in Gedanken, manchmal war es sogar so das Tora und ich kurzzeitig wie eine Person agierten und dann doch wieder getrennt waren. Doch

gerade war es eher er.

„Yuuto mein Sohn! Oh meine geliebte Saki!“ kam es nur stockend und da rutschte Tora durch und es rannten Tränen aus meinen Augen.

„Er war mein dritt geborener und Saki meine geliebte Ehefrau. Yuuto war so glücklich damals als er Stolz zu uns kam und meinte er würde Vater werden. Doch dann verschwand er spurlos und ich konnte nichts machen!“ kam es dann nur schluchzend, da es gerade absolut Tora war der mehr als durch brach und in seiner Erinnerung gefangen wurde, für den Moment. Sean entschuldigte sich dann nur bei mir alias Tora und sagte: *„Das tut mir leid. Ich weiß nur das Vater für seinen Tod verantwortlich sein musste...“* und senkte bedrückt sein Haupt ehe er dann meinen Kopf in seine Hände nahm und anhob. Er wollte noch kurz etwas Tora sagen ehe ich wieder übernehmen würde.

„Tora hör mir zu. Wenn mein Vater noch leben würde... glaub mir... ich wüsste nicht ob ich mich jetzt noch halten könnte. Wie du ja weißt habe ich nicht nur einen Bruder verloren. Auch einen Schwager, Neffen und eine Tochter. Und beinahe wieder einen Bruder. Mein Vater war die Pest auf zwei Beinen. Und wieso Luzifer ihn zum Vampir gemacht hat, ist mir bis heute schleierhaft...“ Sprach er nur noch leise, sanft und drückte meinem Körper einen Kuss auf. Dadurch das es mein Körper war und ich alles mit bekam war es für mich nicht schlimm, denn eigentlich küsste er ja nur mich dabei! Als dann Sean sich von meinen Lippen löste sah er in meine Augen die gerade Tora sein Selbst widerspiegelten.

„Danke für diese Worte!“ meinte er noch ehe er sich vor erst zurück zog. Dann kam ich wieder ins Hier und jetzt als sich Tora bei Sean bedankte für diese liebevolle Geste und mir das Feld wieder überließ.

„Verzeih meinen Ausbruch eben Schatz.“ Schüttelte ich dann wieder meinen Kopf und kam wieder ins Hier und jetzt. Auch merkte ich das es Sean nun selber aufgefallen war das Tora immer mehr durch schwappte durch das Gespräch was wir gerade führten. Doch Sean meinte nur das alles ok sei und ich mich nicht entschuldigen müsse dafür. Auch konnte ich spüren das mein Sean nun keine angst mehr vor meinem anderem ich hatte dass dank Ryus Freigang hatte. Durch das Band der Ehe nach vampirischem Recht, hatte er akzeptiert das Tora nun ein Teil von mir war, was mich sehr erleichterte.

Doch meine Worte die ich an die Kleinen richtete, das sie ihren Mapa nicht zu sehr ärgern sollten, munterten Sean doch etwas auf so das er wieder sanft lächeln konnte und sogar mir seine Gedanken dazu kichernd sandte: */Das werden sie schon nicht. Sie wissen das sie sonst mit ihrer Mapa ärger bekommen werden und du sollst mich auch niemals wieder loslassen./* meinte er nur lachend zu mir.

„Wie gehen sie denn in dir mit der Entscheidung um? Noch sind sie zu klein als das ich die Kindesbewegung von außen spüren könnte!“ meinte ich sanft nach dem ich den Kuss gelöst hatte. Doch wurmte mich das mit Tora in meinem Inneren noch immer auch wenn es Sean nicht so wie mir dabei erging aber ich merkte wie Aufgewühlt diese alte Seele war.

Erst als Sean dann mich eindringlich lächelnd an sah und meine Frage beantwortete kam ich aus meinen kurzzeitigem Gegrübel wieder raus.

„Ähm... Sie freuen sich und spielen wie gesagt in meinem Bauch. Du kannst es auch fühlen... wenn du genau deine Aura darauf richtest...“ meinte er nur lächelnd und glücklich dazu.

„Ich möchte so gerne die Kindesbewegung merken wenn sie größer sind. Ah ich freue mich schon so auf meine Zwillinge die du mir schenkst!“ kam es dann wieder nur total

happy von mir. Dazu meinte er nur, dass es auch in Ordnung sei wenn ich die Kindesbewegungen später so spüren möchte ohne nach der Aura zu fühlen. Flüsterte er es mir nur zu und hauchte mir Küsse immer wieder auf meine Lippen, Wangen und meinem Halse. Ich genoss es da ich dadurch wieder einen Wohligen Schauer auf meiner Haut bekam. Doch mir viel dann eine Frage ein.

„Sag mal Schatz warum hast du keine Angst mehr vor Tora in mir? Ich meine der hat sich gerade zwar blicken lassen aber wieder zurück gezogen. Der hockt gerade deprimiert in der Ecke in meinem Bewusstsein, ganz hinten. Davon ab das unsere 2 auch mit Papa ärger kriegen wenn sie dich ÄRGERN. Demo. Hast du das mit Tora akzeptiert? Vielleicht kann Ryus ja da was machen zwecks einer Seelenverschmelzung, wenn er schon mal Seelen freisetzen kann die in einem versiegelt sind!“ kam mir dann die Idee. Er sah mich dabei ziemlich überrascht an als ich ihn so drauf an sprach und wusste erst nicht wie er antworten sollte. Doch meinte er dann nur das Tora und ich ja im Grunde ein und die Selbe Person seien. Davon ab war er ein sehr lieber Mensch gewesen, ehe ihm der Krieg mit dem Himmel damals passierte. Erklärte er dann noch weiter.

Auch sagte er noch das er es sehen konnte als wir den Bund der Ehe eingingen, als er mein Blut trank.

„Vergiss nicht, ich habe einige Gaben, auch wenn das etwas ist was mein Bruder aus dem FF beherrscht...“ meinte er dann nur frech konternd, so als habe ich das vergessen. Ich konnte nur noch schmunzeln als er in meine Augen sah und ich in seine.

Tora in dessen hatte die Worte von Sean angenommen und ließ sie Revue passieren und meinte zu mir das er gleich noch mal mit meinem Mann reden wolle. Es gab da einige Dinge die nicht ausgesprochen waren aber unbedingt ans Tageslicht kommen sollten. So war seine Meinung, denn jeder hatte die Wahrheit verdient. Darum bat er mich ihn noch mal frei zu geben, doch ich blockte gerade etwas, da ich selber mit meinem Mann reden sollte und meinte zu Tora das er warten solle. Auch wenn ich gerade so gar keine Lust auf diesen inneren Dialog mit ihm hatte.

„Ja er mag irgendwie ein Teil von mir sein aber ich selber habe mich noch nicht richtig damit abgefunden, zu mal ich nicht weiß wie viel du gesehen hast beim Bund. Auch will er mit dir reden da er der Meinung ist nun den alten Kampf was wirklich war und nicht das was Draco nieder schrieb, zu offenbaren. Du hast in ihm die Blockade gelöst die er hatte seid er erwacht ist.“ Meinte ich sanft zu meinem liebsten. Sean sah mich mitfühlend wegen Tora an ehe er seine Gedanken aus sprach und auch auf meine Idee mit der Seelenverschmelzung ein ging: *„Ich habe nicht viel gesehen, aber eben so viel das ich weiß das Tora auch nur ein Vampir wie du und ich war. Er tut mir so leid. Weil auch er der Intrigen meines Vaters zum Opfer gefallen war...“* gab er mir bedrückt mit gesenktem Haupt als erste Antwort ehe er weiter sprach: *„Aber das müsste wenn dann Ryus machen, ich kann im Moment zwar schauen ob es klappen würde, doch wirklich viel erreichen werde ich sicherlich nicht. Da ich Schwanger bin...“* sprach er nur leise und seufzte gequält. Ich merkte regelrecht wie er seinen Erzeuger Hasste, der sich Jahrhunderte als Vater betitelte.

Der Kuss war mir gleich auch wenn es Tora in dem Moment war geistig so war es mein Körper und ich liebte Sean zu sehr als das ich eifersüchtig auf meine andere Seite sein konnte.

„Ja du hast einige Gaben und das weiß er auch doch will er noch einiges erzählen was damals war und was passieren konnte.“ Meinte ich zu Sean und sah wie er auf horchte als ich das erwähnt hatte.

Tora in dessen bedankte sich höflich bei mir ehe ich ihm das Feld überließ.

„Sean bitte verzeiht das ich nun mit euch einfach rede aber es gibt so vieles das ihr nicht über mich wisst. Alles was euer Vater schrieb das ich der Böse sei war gelogen. Er hat mich damals erpresst als er mit bekam wie stark er war. Am Anfang war er unsicher ob er dem Thron als Vampir König gerecht würde doch mit den Jahrtausenden wo er seine Kräfte mit bekam verlor Luzifer allmählich die Kontrolle über ihn. Ich hatte mich nur als eine seiner Leibwächter gefügt weil ich meine Familie und Saki beschützen wollte. Ich hoffte ich könne sie beschützen. Doch Euer Vater war eine Linke Ratte!“ meinte er nur schwermütig und knurrte es leise. Die Erinnerungen schmerzten und er sah nur beschämt in meinem Körper weg.

„Die Engel werden hinterhältige Pläne schmieden, wenn nur einer wie Uriel ist dann werden sie versuchen über eure Kinder an euch heran zu kommen. Euer Vater hatte damals meine gerade 5 Jahre junge Tochter mit Hilfe einer Finte in Uriel seine klauen gegeben um mich und meine 2 Ältesten Söhne die auch am Hofe waren in den Krieg zu verwickeln. Yuuto der war damals in der Gewalt von Draco und ich konnte nichts dagegen tun. Saki gab sich die schuld, daran das Aiko starb und vergaß sich selber. Ich denke das eure Mutter auch das nicht verwunden hatte und darum Angst hatte euch zwei. Dich und deinen Bruder auch noch zu verlieren. Sie wusste ja das ihre Söhne mit uns Amano´s irgendwann in Verbindung kämen und Rika und Saki sahen sich so ähnlich und waren beide so liebevoll. Bitte glaubt mir ich habe noch nie solch tolle weibliche Vampire erlebt.“ Meinte er nur unter tränen, welche nun meine Wange hinab rannten.

„Ich weiß nur noch von Rika, wie sie mir kurz vor meinem Tod sandte, dass sie meinen und ihren Sohn retten wollte und ja das war missglückten. Sie wollte das ich auf mich achtete doch es war bereits zu spät. Dein Vater hatte beide eliminiert und ich durfte mich nicht von meiner Mission ablenken lassen, da uns der Krieg mit den Engeln bevor stand damals. Das ist nun alles satte 1700 Jahre her. Auch ich verlor damals mein Leben und schwor mir wieder geboren zu werden um mich an Uriel und Draco zu rächen. Einer von beiden ist ja schon Tod und der Andere wird noch sterben. Also bitte ich dich, halte mich nicht im Kampf über deinen Gefährten zurück. Ich bitte dich nur um diese Eine Sache. Lasse mich meine 3 Söhne, meinen Schwiegersohn sowie meine kleine Aiko und meine 3 Enkel bitte rächen. Lasse mich den Töten der Saki so viele Qualen bereitete das sie alles vergaß. Sie zog sich innerlich so zurück das sie wie eine Puppe im Bett Tag ein Tag aus vor sich her vegetierte. Nicht mal mehr der Beißreflex setzte bei ihr ein wenn ich sie an meinen Hals drückte, in den Tagen wo ich noch da war ehe dann Uriel das Haus der Amano´s auf Befehl deines Vaters hin an griff. Ich konnte meine Jungs die noch Leben sollten, gerade so raus schleusen!“ meinte Tora dann und verneigte sich sogar demütig von Sean, da er mehr als nur Schmerz und Pein innerlich verspürte. Auch sah ich nun wie Uriel kämpfte, wie unfair alles war, da er mir seine Seele gänzlich offen legte. So stark wie er Ryus gegenüber mimte war diese alte Seele schon lange nicht mehr.

Dann fing Sean an zu reden und ging auf die einzelnen Details von Tora ein: *„Mir ist das egal was mein Vater über dich sagte. Ich bilde mir ebenso wie Ryus, eine eigene Meinung...“* war das erste was er zu Tora sagte und meinte es völlig ernst.

„Aber gut zu wissen wegen den Engeln. Ich glaube wir sollten es meinem Bruder auch nochmal sagen. Bei ihm ist es denke ich wichtiger. Immerhin ist er der neue Vampirkönig und da hat das eher Priorität. ...“ seufzte er dann nur gequält da er echt nicht wusste wie er sich nun verhalten sollte bei Tora seinem Ausbruch. Dazu waren es sehr viele Informationen auf ein mal die er da Preis gab. Aber Sean nahm sie sofort und ohne zu zögern auf, das konnte ich erkennen. Mein Dekan war eben einfach viel zu

Wissbegierig als das er auch nur ein kleines Detail vergessen könne. Doch das Thema Rika war für ihn mehr als Schmerzhaft, das sah ich zu gut und auch begann er zu weinen. Ich wollte ihn in meine Arme nehmen aber noch war es gerade Tora der meinen Körper steuerte.

„Ich weiß... meine Mutter was die Liebevollste Frau die es gab. Und ich schwöre beim Teufel, wenn ich den Werwolf in die Finger bekomme, der ist mehr als nur Hack-...“

knurrte er dann nur noch leise und hatte noch immer keine genaue Ahnung wer wirklich für den Tod seiner Mutter verantwortlich war. Ich wusste es, sah ich es ja in der Erinnerung von Tora, was er als Geist hatte raus gefunden. Auch das mit Saki nahm Sean ziemlich mit aber er verstand es und ich auch, warum diese Frau so Apathisch reagierte wegen all dem Scheiß der passiert war.

Dann suchte ich selber Mental Kontakt zu meinem Mann um noch mit ihm zu reden Während Tora sich an der Schulter meines Mannes aus weinte.

/Sean Schatz hör mir zu, wir sollten ihn gewähren lassen. Als ich eben seine ganzen Erinnerungen sah musste ich hart auf schlucken. Er ist mit Abstand der stärkste meiner Familie und kann am besten mit den Fähigkeiten umgehen, weit besser als ich. Es wäre von Vorteil gegen Uriel. Dieser rechnet auf Garantie nicht damit!/ sandte ich an meinen Schatz und nun waren Tora und ich beide aktiv.

/Davon ab müssen wir aufpassen wegen Samuel und Uriel, Tora seine Erinnerungen zeigten mir das diese beiden Engel die Foltermeister des Himmels sind. Ich frage mich ob Gabriel das vergessen hatte oder beabsichtigt nicht erwähnt hatte./ meinte ich dann noch zu Sean und seufzte innerlich.

Sean seine Antwort kam Prompt zurück und ich seufzte nur erleichtert als er auf meinen Vorschlag wegen Tora und dem Krieg und Kampf gegen Uriel positiv ein ging. Doch dann bat er mich nur noch darum ihn ins Bett zu bringen da er ziemlich Müde war und einfach alles ihn gerade nur noch mit nimmt. Er brauchte nun einfach Schlaf. Darüber hinaus mussten wir Fit sein wenn wir nachher Aeshghal aus dem Himmel holen wollten und da hatte er vollkommen recht mit. Doch sah man das Sean schon kurz vor dem Einschlafen war.

Als dann Tora das sah, wie müde Sean wirklich war und mit mir im Geiste Sprach, übergab er mir dankend wieder meinen Körper.